

Mustafa Suleyman, Michael Bhaskar: „The Coming Wave“

Die Welle eindämmen

Von Vera Linß

Deutschlandfunk Kultur, Lesart, 20.02.2024

Durch neue Technologien wie Künstliche Intelligenz und Synthetische Biologie steht die Menschheit am Scheideweg, sagt der KI-Unternehmer Mustafa Suleyman. Jetzt gehe es darum, negative Folgen einzudämmen.

Was haben Faustkeil, Feuer, Motor, Computer, Schrift oder Künstliche Intelligenz gemeinsam? Sie alle sind „Allzwecktechnologien“, die zu sprunghaften Veränderungen in der Gesellschaft führen. Denn um sie herum entstehen etliche Erfindungen, eine Vielzahl an Produkten und ganz neue Lebensweisen. Die Wirkung dieser Technologien vergleicht der KI-Unternehmer Mustafa Suleyman mit einer Welle, die in regelmäßigen Abständen die Menschheit überspült – mit Folgen, die zu Beginn ihres Entstehens für die meisten nicht absehbar sind.

Ein paar wenigen jedoch ist der Blick über den Horizont schon früh vergönnt. Zu diesen Weitsichtigen zählt sich der Technologie-Experte Suleyman. Und so outet er Künstliche Intelligenz und Synthetische Biologie als Auslöser der nächsten großen Technologiewelle, die alles umkrepelt. Und prophezeit: Diesmal steht das Überleben der Menschheit auf dem Spiel! Disruption, Instabilität, Katastrophen „unvorstellbaren Ausmaßes“ – all das sieht der ehemalige Google-Mitarbeiter vor seinem inneren Auge, ausgelöst vom Missbrauch der neuen Technologien. Eine Eindämmung dieser Gefahren? Unmöglich! Versuchen will er es trotzdem.

Gewaltige Machtverschiebungen

Doch was kennzeichnet eigentlich diese neue Welle? Vier Merkmale beschreibt Mustafa Suleyman, der überwiegend alarmistisch auf die Zukunft schaut, gleichzeitig aber auch durchaus sachkundig den Blick für die aktuelle Situation öffnet. Anders als frühere Technologien schafft Künstliche Intelligenz etwa nie dagewesene Asymmetrien. In der Folge komme es zu gewaltigen Machtverschiebungen – weg von Staaten und Militär, hin zu kleinen Gruppierungen, die KI als Waffe nutzen können. Problematisch auch: Die Geschwindigkeit, mit der sich Rechenkapazitäten und damit die Leistungsfähigkeit von KI und synthetischer Biologie steigern, wie auch die Vielfalt ihrer möglichen Anwendungen. Die, so Punkt vier, zunehmend autonom – also ohne den Menschen – agieren.

Mustafa Suleyman, Michael Bhaskar

**The Coming Wave.
Künstliche Intelligenz,
Macht und das größte
Dilemma des 21.
Jahrhunderts**

Verlag C.H. Beck, München 2024

377 Seiten

28,00 Euro

Höchste Zeit also für ein Moratorium, wie es kürzlich erst mehr als tausend KI-Experten gefordert haben? Eher nicht, sagt Mustafa Suleyman zur Idee eines Entwicklungsstopps, schlicht, weil er eine Umsetzung für unrealistisch hält. „Unwiderstehliche“ Anreize stünden dagegen. Zum Beispiel der Wettstreit zwischen Systemrivalen wie China und den USA oder der Antrieb von Forschern, alles aus einer Technologie herauszuholen. Er weiß, wovon er spricht. Stimmen, die das Potential von KI für begrenzt halten, schiebt Suleyman als Zweifler beiseite. Ungelöste Probleme sind für ihn ein „sich entfaltender Forschungsprozess“.

Etwas Bodenständigkeit täte gut

Dass er die Welt dennoch bewahren will vor dem, was er selbst mit erschafft, klingt ein bisschen nach dem Zauberlehrling, der nach dem Meister ruft. Auch wenn es Suleyman nicht so aussehen lässt. Etwas „grundlegend Neues“ müsse her, schlägt er großspurig vor. Dabei sind seine zehn – durchaus vernünftigen – Vorschläge gar nicht so neu, wie er vorgibt. Neue globale Institutionen etwa, um KI zu regulieren. Oder dass Menschen mit kritischem Sachverstand in Entwicklerteams aufgenommen werden. Auch wenn sein Buch erkenntnisreich und sein Anliegen ehrenwert ist: Etwas Bodenständigkeit wäre vielleicht der erste Schritt in Richtung Weltrettung!